Jubiläumsausgabe

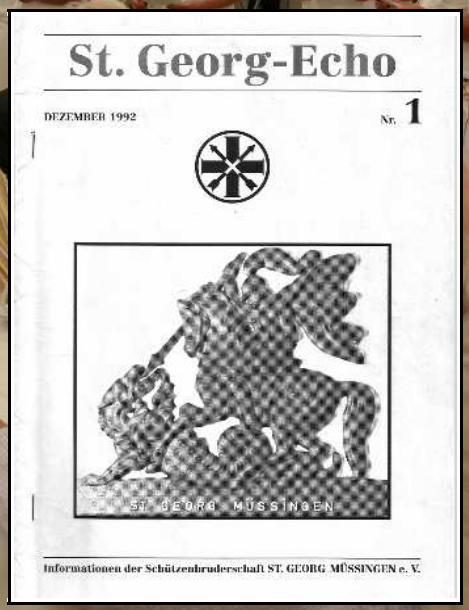
St. Georg – Echo

Dezember 2016

Nr. 25

Feiern im neuen Festzelt

Königspaar 2016



25 25

Informationen der Schützenbruderschaft ST. GEORG MÜSSINGEN e.V.

www.muessingen.de

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

Tuut – Tuut! In diesem Moment, in dem ihr das hier lest, hält der Zug bereits an unserem neuen Haltepunkt in Müssingen. In dem Moment, in dem ich gerade das Vorwort für das St. Georg Echo Nr. 25 schreibe, fährt er noch vorbei, ohne zu halten. Dafür gibt es etwas neues bzw. etwas anderes in Müssingen: Rush-Hour oder auch Feierabendverkehr genannt, der sich als Stau vor Ampeln am besten beschreiben lässt. Es gibt viele Situationen, die sich ändern oder neu sind. Auch im Laufe des Jahres gab es in unserer Bruderschaft Änderungen oder etwas neues wurde ins Leben gerufen. In einem neuen Zelt wurde dieses Jahr gefeiert, eine Damengarde wurde gemeinsam mit der Schützengilde Ems Einen gegründet. Während unseres Schützenfestes in diesem Jahr erlebten wir auch etwas Neues: Ein Schuss, durch den zwei Flügel gefallen sind zum Beispiel. Oder auch: Ein Schuss, bei dem ein Flügel zusammen mit dem kompletten Rest des Vogels von der Stange geholt wurde. Die Änderung war, dass bei unserem neuen König Vladimir Hövel aus dem ersten Schock viel Freude über den einzigartigen Erfolg geworden ist. Wir von der Redaktion hoffen, dass ihr beim Lesen auch viel Freude habt (evtl. ohne vorhergehenden Schock).

Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Horrido!

Für die Redaktion!

Jörg Olles

Impressum
Herausgeber:
Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;
Einener Straße 3; 48231 Warendorf;
Tel.: 02582 / 5932
Redaktion:
Maria Weiligmann, Hermann Lutterbeck, Jörg Olles, Olaf Blömker, Jürgen Schlieper
Fotos:
Claudia Ossege-Fischer, Mitglieder der Bruderschaft
Druck:
Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, liegen diese bei der Sparkasse / Volksbank in Müssingen aus.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **Thomas Schlieper, Ingo Möller**, **Robert Beermann** und der **Bäckerei Diepenbrock** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung dieses St. Georg-Echos Nr. 25 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.
Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2017 bei der Brudermeisterin melden.

Inhaltsverzeichnis

Die Brudermeisterin berichtet 4

Wir gedenken unserer im letzten Jahr verstorbenen Schützenbrüder 5

Jahresbericht der Bruderschaft 2015/16 6

Wachgarde 14

Spielmannszug 16

Das Jahr unserer Schießgruppe 18

Das Königspaar im Interview 20

Preisverleihung unter dem Weihnachtsbaum 22

Jahresbericht Minigarde 23

Über Müssingen auf dem Weg nach Santiago de Compostela 24

Das Offizierscorps 26

Übrigens, … 27

Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen 28

Jahresbericht Ehrengarde 30

Die Fahnenschlaggruppen 31

Ergebnisse Ehrungen 2016 33

25 Jahre St. Georg Echo - Wir können stolz zurückblicken! 34

Gesichter 2016 35

Die Brudermeisterin berichtet

Liebe Schützenschwestern,

liebe Schützenbrüder,

liebe Freunde unserer Bruderschaft,

nun ist es zu Ende, mein erstes Jahr als Brudermeisterin und es ist Zeit allen Danke zu sagen, die mich unterstützt haben. Dabei möchte ich mich besonders bei meinen J´s, den Vorstandsbrüdern Jörg und Johannes und meinem Mann Jürgen sowie dem engeren und erweiterten Vorstand bedanken. Auch allen anderen Schützengeschwistern, die sich für unsere Bruderschaft engagieren, gilt mein herzlicher Dank. Ohne ihre Unterstützung hätte ich die vielen Projekte nicht umsetzen können. Besonders am Herzen lagen mir zwei Punkte, die ich im Grußwort des letztjährigen Echos angekündigt hatte. Zum einen hatte ich einen Fotonachmittag für unsere älteren Schützengeschwister und zum anderen eine Gemeinschaftsaktion aller Jungschützen der Bruderschaft angekündigt. Ersteres hat inzwischen stattgefunden und hat allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet (Fortsetzung folgt). Zur Umsetzung des zweiten Projektes, der Jungschützenaktion, hat es inzwischen ein erstes Treffen mit allen Leitern der Jugendformationen gegeben. Im kommenden Jahr werden wir im Mai mit unseren Jungschützen (Minigarde, Fahnenschlaggruppe, Schießgruppe, Spielmannszug, Jungschützen-, Damen- und Ehrengarde, Alter bis 24 Jahre) nach Harsewinkel ins Hubertus Haus (neues Vereinshaus der Schützenbruderschaft St. Hubertus Harsewinkel) fahren und zwei tolle Tage verleben.

Ein Highlight war natürlich auch meine neue „Puppenstube“, das verkleinerte und um 90° gedrehte Festzelt. Als ich beim Aufbauen zum Festplatz kam, wurde ich mit den Worten „Das Vorzelt steht schon!“ begrüßt. Dafür haben wir im Vorstand viel positive Kritik bekommen, wofür ich mich auch an dieser Stelle herzlich bedanken möchte. Aber auch die konstruktive, negative Kritik hören wir und werden versuchen, die genannten Punkte bei der Planung von zukünftigen Festen zu berücksichtigen.

Besonders habe ich mich über die Gründung der Damengarde Einen-Müssingen gefreut. Die Idee, eine Formation für die jungen Damen in Müssingen und Einen zu gründen, ist durch den Präsidenten der Gilde, Bernhard Güldenarm und unseren Ehrenbrudermeister, Hermann Lutterbeck vor vier Jahren entstanden. Dank der Initiative einiger begeisterter Schützenmädels aus Einen wurde das Vorhaben Ende 2015 in die Tat umgesetzt und hat zu dem tollen Ergebnis geführt. Mit knapp 40 jungen, schützenbegeisterten Mitgliedern wird sich die Damengarde beim Winterfest in Müssingen präsentieren. Darauf können wir uns jetzt schon freuen.

Nun wünsche ich der gesamten Schützenfamilie und allen Lesern des St. Georg Echos eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2017.

Horrido!

Monika Schlieper

Eure Brudermeisterin

Wir gedenken unserer im letzten Jahr verstorbenen Schützenbrüder

Hans-Friedrich Rückert

Norbert Strotmann

Willi Tegelkamp

Was ihr seid, das waren wir.
Was wir sind, das werdet Ihr.

(Spruch auf der Rückseite des Ehrenmals)

Am 16. März 2016 ist unser Ehrenbrudermeister Hanfried Rückert nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 81 Jahren verstorben. Hanfried Rückert war sehr mit dem Entstehen des Ortsteils Müssingen verbunden. Ende der 1960er Jahre war er als Vertreter der DGL (Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung) maßgeblich für den Aufbau der Wohnsiedlung für Vertriebene aus den Ostgebieten (Bauernsiedlung) verantwortlich. Er ließ sich selbst in Müssingen nieder und trat 1967 der noch jungen Schützenbruderschaft bei. 1973 wurde er als Beisitzer in den Vorstand gewählt und von 1976 bis 1979 bekleidete er das Amt des Zeremonienmeisters. Ab 1979 führte er die Bruderschaft bis zum Jahr 2003 insgesamt 24 Jahre als 1. Brudermeister. In seine Amtszeit fallen die Errichtung des Ehrenmals an der Hermann-Löns-Straße sowie die Gründungen der Wachgarde und des Spielmannszuges. Letzterem stand er 11 Jahre als 1. Vorsitzender vor. Auch der Umbau des Sportlerheims von 1999 bis 2000 war ihm ein Herzensanliegen; wurden doch dadurch die Übungsbedingungen für Spielmannszug und Schießgruppe wesentlich verbessert. Um die Erinnerung an das Wirken der Bruderschaft für die Nachwelt zu bewahren, hat er sich maßgeblich an der Erstellung der Vereinschroniken zum 20-jährigen, 25-jährigen und 40-jährigen Vereinsjubiläum beteiligt. Auch im Redaktionsteam des St. Georg Echos war er federführend. Neben seinem beispielhaften Engagement innerhalb der Bruderschaft war er von 1990 bis 2010 als Bezirksbundesmeister für die Geschicke des Bezirkes Warendorf im Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften tätig. Nach seinem Ausscheiden als Brudermeister wurde er 2003 zum Ehrenbrudermeister der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen gewählt. Für seinen großen Einsatz um die Belange der Bruderschaft und des Schützenwesens im Allgemeinen wurde er im Jahre 2006 mit dem Schulterband zum St.-Sebastianus-Ehrenkreuz ausgezeichnet. Hanfried Rückert erlangte 1987 die Königswürde. Auch wenn er seit vielen Jahren nicht mehr in Müssingen wohnte, wird er den Müssinger Schützen durch sein langjähriges, engagiertes Wirken dauerhaft in guter Erinnerung bleiben.

Jahresbericht der Bruderschaft 2015/16

Wieder gehört ein Schützenjahr der Geschichte an. Wir wollen Rückblick halten und die wesentlichen Ereignisse in Erinnerung rufen.

Oktober

31.10.2015 **Jahreshauptversammlung**

Letztmalig führt Hermann Lutterbeck als Brudermeister durch die Versammlung. Im Rahmen der Neuwahlen wird mit Monika Schlieper zum ersten Mal eine Frau an die Spitze der Bruderschaft gewählt.

November

11.11.2015 **Konstituierende Vorstandsversammlung des engeren Vorstandes**

bei unserem Festausschussvorsitzenden Hubert Stadtmann
Themen: Gestaltung der Vorstandsarbeit, Änderungen zum Schützenfest

15.11.2015 **Volkstrauertag auf dem Friedhof in Einen**

erstmals von der Schützengilde Ems-Einen organisiert,
Ansprache durch Ingo Möller

27.11.2015 **Illumination des Weihnachtsbaumes**
unter der Leitung des stellvertretenden Brudermeisters Jörg Olles;
für alle ein feucht fröhlicher Abend

Dezember

Ende Dezember **St. Georg Echo Nr. 24**
Dieses Mal wieder pünktlich vor Weihnachten erscheint das St. Georg Echo mit Informationen für die Mitglieder.

Januar

09.01.2016 **Neujahrsempfang der Stadt Warendorf**
im Theater am Wall

09.01.2016 **Winterfest im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“**
Karnevalsprinz *Roman I. „mit Spritze und Verband aus dem Warendorfer Land“* zeichnet zusammen mit der neuen Annemarie Christin Allendorf das amtierende Königspaar Jürgen und Monika Schlieper sowie den zurückgetretenen Brudermeister Hermann Lutterbeck mit dem Prinzenorden aus. Zu Ehren des Königspaares präsentiert der Spielmannszug einen Taschenlampentanz.

20.01.2016 **Sebastianusmesse in Münster-Nienberge,**
anschließend Jahreshauptversammlung des Landesbezirks Münster

Februar

20.02.2016 **Wald fegen und Hecke pflanzen**
Unter der Regie von Hubert Stadtmann pflanzen der amtierende Thron und der Festausschuss eine von Oberst Manfred Wolff gestiftete Buchenhecke am Schützenplatz. Beim anschließenden Kaffee trinken überreicht Königin Monika Hubert eine neue Arbeitsweste.

März

05.03.2016 **Säuberungsaktion unter der Leitung des Heimatvereins**
zusammen mit dem Angelsportverein, Abschluss mit Heißwurst und Brötchen sowie Erfrischungsgetränken im Sportlerheim Müssingen

08.03.2016 **Versammlung des engeren Vorstandes**
in der Gaststätte „Zum Fensterberg“
Themen: Neues Festzelt, Fördermöglichkeiten im Bereich der Jugendarbeit, Fotonachmittag, Schaumparty 2017, Anschaffungen

16.03.2016 **Ehrenbrudermeister Hans-Friedrich Rückert ist verstorben.**

18.03.2016 **DOKO-Turnier**
in der Gaststätte „Zum Fensterberg“

April

20.04.2016 **Sitzung des erweiterten Vorstandes**
in der Gaststätte „Zum Fensterberg“
Themen: Rückblick bisheriges Schützenjahr, Vorbereitung von Mitgliederversammlung und Schützenfest, Aufteilung des neuen Festzeltes

20.04.2016 **Versammlung des Bezirksverbandes Warendorf**
bei der Schützenbruderschaft St. Rochus Telgte

Mai

01.05.2016 **Schützenwallfahrt nach Telgte**

18.05.2016 **Mitgliederversammlung**
im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“
Thema: Vorbereitung des Schützenfestes

22.05.2016 **Pfarrfest in Einen**
Spielmannszug, Fahnenschlaggruppe, Fahnenabordnung und Thron im Weinstand beteiligen sich aktiv an der Gestaltung des Pfarrfestes.

Juni

04.06.2016 **Sommerfest im Kindergarten unter dem Motto „Wir feiern Schützenfest“**
Die Bruderschaft ist vertreten mit Teilen der Throngemeinschaft, der Wachgarde, der Ehrengarde, der Fahnenschlaggruppe, des Spielmannszuges, des Vorstandes und natürlich der Minigarde.

05.06.2016 **Jubiläumsschützenfest 175 Jahre Schützenverein Milte**
Teilnahme am Festumzug und Empfang

10.06.2016 **Schützenfest Müssingen, Freitag, Kinder- und Jugenddisco**
Unter das Motto Strand- und Beachparty hatten die Organisatoren die Kinder- und Jugenddisco gestellt. Viele Kinder und Jugendliche nutzten das Angebot.

11.06.2016 **Schützenfest Müssingen, Samstag**
Für viele Formationen startete der Spaß schon im Laufe des Vormittags. Offiziell wurde das Schützenfest beim mittäglichen Antreten durch den stellvertretenden Brudermeister Jörg Olles eröffnet. Die Brudermeisterin Monika Schlieper zog als amtierende Königin an der Seite von König Jürgen durchs Dorf. Beim Aufmarsch auf den Festplatz wird der ein oder andere Schützenfestgast erstaunt das neue Zelt betrachtet haben. Es war erstmalig um 90° gedreht in Süd-Nord Ausrichtung mit Zugang an der Längsseite aufgebaut. Das Prinzenschießen der Ehrengarde war dann am späten Nachmittag das Highlight. Stefan Franke war hier erfolgreich. Den Abend erlebten die Müssinger Schützen und ihre Gäste bei herrlichem Wetter und toller Stimmung.

12.06.2016

Schützenfest Müssingen, Sonntag

Ganz traditionell ging es am Sonntagmorgen mit der Schützenmesse unter dem Thema „Unter dem Zelt Gottes“ weiter. Nach den Ehrungen für langjährige Mitglieder und dem Frühschoppen folgte das mittägliche Antreten mit Beförderungen und Ehrungen. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle die Ernennung Hermann Lutterbecks zum Ehrenbrudermeister und die Auszeichnung mit dem Schulterband zum Sebastianus-Ehrenkreuz.

Nach dem Festumzug begann dann im Schützenwald der Kampf um die Königswürde. Zunächst sollten jedoch die Insignien geschossen werden und die hatten es in diesem Jahr in sich. Mit dem 452. Schuss beförderte Vladimir Höfel nicht nur den letzten Flügel, sondern gleich den ganzen Vogel gen Boden. Zusammen mit seiner Frau Irina regiert er nun die Müssinger Schützen.

Nach der Krönung feierte die Schützengemeinschaft einen zünftigen Königsball mit Auftritten der Ehrengarde und der Fahnenschlaggruppe.

13.06.2016

Schützenfest Müssingen – Montag

Wie immer wurde am Montag ab 10 Uhr wieder ordentlich aufgeräumt. Nachdem sich alle mit Rostbratwurst, Brot und Bier gestärkt hatten, wurde der Holzschuhbaron ausgeschossen. Den letzten Schuss auf den Holzschuh gab der Wachgardist Olaf Blömker ab.

Juli

04.07.2016 **Sitzung des erweiterten Vorstandes**
im Sportlerheim
Themen: Rückblick Schützenfest, Schaumparty 2017, Bericht aus der Bezirksversammlung, neue Leitung der Jungschützengarde

August

14.08.2016 **Landesbezirkskönigsschießen**
in Harsewinkel; unser König schlug sich wacker und erreichte einen guten zweiten Platz.

21.08.2016 **175-jähriges Jubiläum der Bürgerschützen Warendorf**
Nach dem Treffen am Landgestüt und einem Antreten vor herrlicher Kulisse setzte sich der Schützenzug in Bewegung. Hinter unserem Spielmannszug marschierten die Müssinger Schützen in sehr ansehnlicher Stärke durch die Stadt zum Festplatz am Freibad.

28.08.2016 **Kreisehrengardentreffen**
bei der Ehrengarde Rengering, Standarte geht zur Ehrengarde Marienfeld

September

04.09.2016 **Familienbiwak am Sportlerheim**
Zusammen mit dem SC Müssingen hatte die Bruderschaft ein abwechslungsreiches Familienbiwak für alle Bürger aus Müssingen und Einen organisiert. Von Einrad und Karate über Yoga und Fußball oder Schießen und Luftballonwettbewerb bis zu Kaffee und Kuchen oder Bier und Würstchen wurde viel geboten. Für die Kinder gab es die Knaxburg, ein Stockbrotbacken, Eis und Süßigkeiten. Die ganze Familie konnte sich an der Musik des Spielmannszuges erfreuen und den Fahnenschlägerinnen zuschauen.

07.09.2016 **Sitzung des engeren Vorstandes**
in der Gaststätte „Zum Fensterberg“
Themen: Rückblick auf das Familienbiwak, Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Abrechnung mit dem Festwirt, Damengarde Einen-Müssingen

Oktober

04.10.2016 **Sitzung des erweiterten Vorstandes**
im Sportlerheim
Themen: Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, Dorfwettbewerb, Flüchtlingshilfe, Damengarde, Fotonachmittag

31.10.2016 **Jahreshauptversammlung**
erstmalig in der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Das war es, unser Schützenjahr 20015/16.

Jürgen Schlieper, Schriftführer

Wachgarde

An dieser Stelle hatte ich im vergangenen Jahr von der technischen Grunderneuerung unserer Wachgardenkanone berichtet. Ausgangspunkt war das Zusammentreffen mit den Kollegen der Schützenbruderschaft Ss Fabian und Sebastian aus Osterwick auf dem Landesbezirksschützenfest im Jahr 2014 in Harsewinkel. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit ist daraus eine echte Kanonenfreundschaft entstanden. Das haben wir zum Anlass genommen, die Schützenbrüder aus Osterwick inklusive ihrer glanzvollen Kanone zu unserem diesjährigen Schützenfest einzuladen. Die Zusage zur Teilnahme an dem Umzug am Samstag ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Die Kanone aus Osterwick wurde im Jahr 1995 konstruiert und erstellt. Hauptbeteiligter war der Schützenkollege Paul Wernsmann. Er ist auch der Schöpfer des besonders sicheren Schießmechanismus, den wir für unsere Kanone übernommen haben. Am Samstagvormittag gegen elf Uhr trafen die Freunde aus Osterwick auf dem Hof Hagemann ein. Dann dauerte es nicht lange, bis die ersten Salven abgefeuert wurden. Pünktlich um 13 Uhr traten wir mit beiden Kanonen und dem amtierenden Königspaar nebst Hofstaat an der Gaststätte zum Fensterberg an. Der anschließende Umzug durch die Gemeinde Müssingen gab ein imposantes Bild ab, begleitet von der beeindruckenden Geräuschkulisse, wenn die Metallringe der beiden Kanonenräder über den Asphalt rumpelten. Nach dem Eintreffen auf dem Schützenplatz wurden die beiden Kanonen im Schützenwald passend positioniert. Nun konnte der Spaß beginnen: Die zuständigen Kanoniere beluden die Patronenkammern und feuerten quasi wie ein Echo zwei Salven ab. Natürlich nicht, ohne vorher das Signal zur Ankündigung eines Kanonen

schusses gegeben zu haben. Im weiteren Verlauf des Nachmittags begleiteten wir das Vogelschießen der Ehrengarde mit geräuschvollen Doppelsalven. In den Pausen, während sich der Qualm aus den Mündungsrohren im Schützenwald verflüchtigte, tauschten sich die Fachleute bei einem kühlen Bier über mögliche weitere technische Renovierungen an den Kanonen aus. Bekanntlich hat die Wachgarde nicht nur im Schützenwald für eine gehaltvolle Geräuschkulisse zu sorgen. Von Anbeginn ist es Tradition, die Anwesenden beim Seniorenkaffee mit volkstümlichem Liedgut zu erfreuen. Auch hierbei unterstützten uns die Schützenbrüder aus Osterwick. Ohne vorheriges Üben waren sie textsicher und eine stimmliche Bereicherung für den Wachgarden Chor. Alles in allem erlebten wir mit unseren Freunden einen besonderen Schützenfestsamstag. Es war sicher nicht das Letze Mal, dass wir gemeinsam mit beiden Kanonen an einem Schützenumzug teilgenommen haben. Auch ein Gegenbesuch in Osterwick ist durchaus denkbar.

Horrido

Euer Leutnant der Wachgarde

Olaf Blömker

Spielmannszug

Eine muntere Truppe

Da war aber wieder ´ne Menge los im Spielmannszug. Schaut euch einfach mal unseren prall gefüllten Terminkalender des letzten Jahres an. Zu diesen Terminen kommen natürlich noch die Übungsabende an allen Donnerstagen außerhalb der Schulferien.

Termine des Spielmannszuges 2015/16

15.11.2015	Volkstrauertag auf dem Friedhof in Einen
27.11.2015	Illumination des Weihnachtsbaumes am Schaukasten
06.12.2015	Übungswochenende in der Alten Landschule Nottuln
17.12.2015	Weihnachtsfeier im Sportlerheim
09.01.2016	Winterfest in Müssingen
23.01.2016	Fan-Party im Sportlerheim
07.02.2016	Karnevalsumzug in Everswinkel
27.02.2016	Kreismusikverein WAF in Füchtorf
12.03.2016	Kameradschaftsabend in Einen
05.05.2016	Schützenfest der Schützengilde Raestrup
08.05.2016	Feuerwehrfest am Feuerwehrgerätehaus in Einen
15.05.2016	Schützenfest Raestrup-Heidker
22.05.2016	Pfarrfest in Einen
29.05.2016	Jubiläum des Musikzugs Westbevern-Dorf
04.06.2016	Sommerfest im Kindergarten „Wir feiern Schützenfest“
05.06.2016	Jubiläum der Bürgerschützen Milte
12.06.2016	Schützenfest in Müssingen
18.06.2016	Feuerwehrfest in Everswinkel
26.06.2016	Schützenfest in Neuwarendorf

03.07.2016	Schützenfest der Schützengilde Ems Einen
07.07.2016	Grillabend vor den Sommerferien
20.08.2016	Übungstag mit Pizza
21.08.2016	Jubiläum der Bürgerschützen in Warendorf
04.09.2016	Familienfest der Schützenbruderschaft und des SC Müssingen
15.09.2016	Infoveranstaltung für die neuen Nachwuchsgruppen
24.09.2016	Jubiläum in Marienfeld
27.10.2016	Generalversammlung in der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Das Jahr unserer Schießgruppe

Am Samstag, den 23. April 2016 fand der traditionelle Wandertag statt. Im Kreise der Mitglieder und ihren Familien ging es mit einem gut bestückten Bollerwagen durch Müssingens Bauernschaft zunächst nach Einen. Dort besichtigten wir die Fa. Stockmann, die sich mit dem Bau von Brunnenfilteranlagen beschäftigt. Hier konnte uns unser Schütze Murat, der dort beschäftigt ist, einiges über die Herstellung von Filterrohren und deren Einsatz erklären. Danach wanderten wir zum Landgasthof Schulze Osthoff, wo wir uns nach einer Führung durch das Haus mit Kaffee, Kuchen und diversen Kaltgetränken stärken konnten. Im Anschluss setzten wir unsere Wanderung zurück zum Vereinsheim fort. Nach einem dort durchgeführten Schießwettbewerb und lockerem Grillen klang ein schöner Tag aus. Er wurde von unseren Schützenbrüdern Murat Ayten, Norbert Stadtmann und Ludger Wessel-Terhan hervorragend organisiert. Beim diesjährigen Schützenfest wurde die Tombola von der Schießgruppe ausgerichtet. Von der Beschaffung der vielen Sachpreise und Spenden bis zur Durchführung der Tombola waren viele helfende Hände im Einsatz. Für ihren besonderen Einsatz danken wir unseren Schützenfrauen. Außerdem danken wir allen Helfern, die sich an dem schweißtreibenden Auf- und Abbau des Schießstandes beteiligten. Am 25. Oktober 2016 fand im Sportlerheim unsere alljährliche Mitgliederversammlung statt. Am 29. Oktober 2016 nahm unser Schütze Volker Rascher im ABC-Schützenhof in Münster am Hollepokalschießen teil. Er sicherte sich mit hervorragenden 292 Ringen den ersten Platz und konnte den Pokal mit nach Hause nehmen.

Detlef Bothe

Schriftführer

St. Georg Sport-Schützen richteten am 20.11.2016 ihr jährliches Pokalschießen aus			
Teilnehmer: St. Hubertus Gröblingen, St. Anna Telgte, St. Rochus Telgte, St. Wilhelmi Kinderhaus, St. Georg Müssingen			
Disziplin	**Sieger**	**Ergebnis**	**Preis**
Luftgewehr Freihand Mannschaftswertung	Klosterschützen Milte	401 Ringe	Wanderpokal
bester Einzelschütze	Tobias Göcking (St. Wilhelmi Kinderhaus)	142 Ringe	Pokal
Luftgewehr Auflage Mannschaftswertung	Klosterschützen Milte	436 Ringe	Wanderpokal
bester Einzelschütze	Hans-Heinrich Hammermeister (Klosterschützen Milte) Jürgen Wendker (Müssingen)	beide 147 Ringe	Pokal
„Glücksschießen“ (3 Schuss auf verdeckte Scheibe, möglichst die 1)	Norbert Stadtmann (St. Georg Müssingen)	5 Ringe	Präsentkorb
Preisknobeln	Jürgen Wendker (St. Georg Müssingen)	1505 Augen	Gemüsekorb

Ergebnisse der Rundenwettkämpfe 2015/2016, mit sechs Mannschaften aus Müssingen:			
Disziplin	**Klasse / Schützen**	**Platzierung**	**Ergebnis**
1. Mannschaft Freihand, Mannschaftswertung	Diözesanklasse	Platz 6 von 15	4780
	Detlev Schlieper		264,83
Einzelwertung	Matthias Rehr		269,17
(Durchschnitt aller Ergebnisse)	Ludger Wessel-Terharn		262,67
2. Mannschaft Freihand Mannschaftswertung	Bereichsklasse	Platz 8 von 13	4369
	Norbert Stadtmann		252,50
Einzelwertung	Klaus Sudmann		244,60
(Durchschnitt aller Ergebnisse)	Volker Schulz		231,20
3. Mannschaft Freihand Mannschaftswertung	Kreisklasse	Platz 9 von 12	4022
	Saskia Jordan		246,83
Einzelwertung	Jens Holtkötter		219,00
(Durchschnitt aller Ergebnisse)	Vladimir Höfel		204,50
1. Mannschaft Auflage Mannschaftswertung	Diözesanklasse	Platz 2 von 16	5261
	Heinz Kleine Heckmann		293,67
Einzelwertung	Jürgen Wendker		291,83
(Durchschnitt aller Ergebnisse)	Ludger Tempel		291,33
2. Mannschaft Auflage Mannschaftswertung	Diözesanklasse	Platz 13 von 16	5149
	Hermann Lutterbeck		288,50
Einzelwertung	Franz-Josef Niester		285,40
(Durchschnitt aller Ergebnisse)	Frank Bacher		283,50
3. Mannschaft Auflage Mannschaftswertung	Bereichsklasse	Platz 16 von 22	4921
	Thomas Butz		280,67
Einzelwertung	Andreas Schröder		278,33
(Durchschnitt aller Ergebnisse)	Detlev Bothe		261,17
4. Mannschaft Auflage Mannschaftswertung	Bereichsklasse	Platz 2 von 22	5149
	Frank Soler-Wittke		287,33
Einzelwertung	Volker Rascher		285,50
(Durchschnitt aller Ergebnisse)	Georg Rottwinkel		285,33

Das Königspaar im Interview

Echo: Hallo ihr zwei! Zunächst einmal ein herzliches Dankeschön, dass ihr euch unseren Fragen stellt. Als erstes möchte ich wissen, wie ihr euch als Königpaar von Müssingen so fühlt. Was fällt euch spontan dazu ein?

Irina: Prost!

Vladimir: Super gut, aber Irina denkt immer nur an neue Kleider.

Irina: Das mit dem ungewollten Königsschuss war im Nachhinein betrachtet das Beste, was uns beim Schützenfest passieren konnte. Geplant hätten wir das nie. In der ersten Reihe zu stehen ist eigentlich gar nicht so unser Ding.

Vladimir: Wenn es sein muss, gehe ich sofort wieder zur Vogelstange – lacht.

Irina lacht auch und ergänzt: Es ist toll, dass wir nun alle Abteilungen der Bruderschaft und damit viele neue Menschen näher kennenlernen können. Es ist für uns sehr spannend und aufregend.

Echo: Was meint ihr, was die Müssinger wohl am Meisten an euch interessiert?

Irina: Dass wir nicht aus Deutschland kommen, lassen unsere Vornamen ja leicht erahnen. Wir werden oft auf das Thema Integration und unsere Vergangenheit angesprochen.

Vladimir: Ja das stimmt.

Echo: Gut, dann erzählt doch einfach mal wo ihr herkommt und wie euer Weg nach Müssingen ausgesehen hat.

Irina: Wir sind beide in Kasachstan geboren. Ich habe meine Kindheit und Jugend in Karatau, einer Kleinstadt etwa so groß wie Warendorf verlebt. Als ich 16 Jahre alt war, bin ich mit meinen Eltern 1991 nach Deutschland gezogen. Zuerst wollte ich nicht mit, da meine Freunde ja alle in Karatau lebten. Meine Eltern haben mich dann aber doch überredet – und dass das gut und richtig war, habe ich in Deutschland sehr schnell gemerkt.

Vladimir: Ich bin in Zelinograd, dem heutigen Astana, der Hauptstadt Kasachstans (ca. 600.000 EW) geboren. Im Alter von 8 Jahren sind meine Eltern mit der Familie nach Omsk (ca. 1,1 Millionen EW) in Sibirien gezogen.

Von dort aus sind wir 1998 nach Deutschland gekommen. Ich habe zunächst in Kempen in der Nähe von Krefeld gewohnt.

Irina: Ich bin damals mit meinen Eltern in Telgte angekommen. Es hat mich dann aber zunächst in die Region Rhein/Ruhr verschlagen, wo ich meine Ausbildung zur Krankenschwester gemacht habe.

Vladimir: Ich habe nach meinem Sprachkurs zunächst bei einem Paketdienst als Fahrer gearbeitet. Die Sprache zu

lernen war dort schwer, da die meisten Kollegen auch aus der Sowjetunion kamen und wie ich russisch sprachen.

Echo: Wann und wo habt ihr euch kennengelernt?

Irina: Da bedienen wir alle Klischees. Im Jahr 2000 haben wir uns in einer „Russendisko“ namens „Rasputin“ in Köln kennengelernt. Nach einiger Zeit ist Vladimir dann bei mir eingezogen.

Echo: Und wie ging es dann weiter nach Müssingen?

Vladimir: Irgendwann stand für uns fest, dass wir heiraten und eine Familie gründen wollten. Wir wollten ein eigenes Haus bauen.

Irina: Als Alternativen hatten wir Köln, in der Nähe von Vladimirs Eltern oder Müssingen, wo meine Eltern wohnten. Auch Freckenhorst war kurz in der engeren Wahl, aber die günstigen Grundstücke gaben letztlich den Ausschlag für Müssingen.

Vladimir: Nachdem wir gebaut hatten, kamen dann auch bald unsere Kinder Lisa Katharina und Tim Konstantin. Orientiert waren wir zunächst hauptsächlich nach Münster, wo wir gearbeitet haben.

Irina: Aber dann ging es mit der Integration in Müssingen so richtig los. Lisa Katharina kam in den Kindergarten und bei der ersten Elternversammlung wurde ich völlig überraschend von Jutta Wessel Terhan und Melanie Schulte Berge für den Elternrat vorgeschlagen und auch gewählt. So kamen wir mit sehr vielen Leuten in Kontakt.

Echo: Wie seid ihr dann mit der Schützenbruderschaft in Kontakt gekommen?

Irina: Zunächst hat uns unser Nachbar Karsten Gruhn mehrmals animiert, mit zum Biwak oder Winterfest zu kommen. Lisa Katharina wollte in die Minigarde und so wurden wir auf eine Mitgliedschaft angesprochen. Vladimir ist dann Mitglied geworden.

Vladimir: Danach hat Andreas Schröder mich irgendwann gefragt ob ich vielleicht Lust hätte, zum Schießen mitzukommen. Bis heute bin ich mit Spaß dabei.

Irina: Als Birgit Schlieper die Minigarde übernommen hat und ein neues Team suchte, war ich dann auch dabei und wurde ebenfalls Mitglied.

Echo: Das war ja nahezu perfekt.

Irina: Eine besondere Ehre war es dann, als Jürgen und Monika uns auf den Thron berufen haben.

Vladimir: Wie hätten wir sonst den Oberst und seine Frau Brigitte kennenlernen sollen.

Echo: Mit deinem Königsschuss beim Schützenfest, das war ja nicht wirklich so gewollt?

Vladimir: Wir saßen beim Kaffeetrinken und ich konnte nicht mehr sitzen. Da wir vom Königschießen nichts mitbekommen haben, sollte ich in den Wald gehen und einige Fotos machen. An der Vogelstange war wenig Betrieb und es hing noch ein Flügel im Kugelfang. Ich dachte: „Den holst du jetzt runter!“ Der Schießmeister meinte noch, dass der Vogel noch festsitze und so holte ich den Flügel von der Stange - samt Rumpf.

Echo: Was war dein erster Gedanke?

Vladimir: Ich wäre am liebsten weggelaufen, aber die Jungs haben mich gleich geschultert und zum Bierwagen getragen. Ich wusste gar nicht was ich machen sollte.

Echo: Und Irina, wie hast du die Nachricht mitbekommen und aufgenommen?

Irina: Ich war ja noch im Zelt, als plötzlich Mirja Böckenholt und Carolin Schlieper den Thron stürmten und mir als neuer Königin gratulierten. Ich habe zunächst geflucht und musste 3 Kurze trinken, um den Schock zu verdauen. Ich konnte es gar nicht glauben, aber als mir auf dem Weg in den Wald immer mehr Leute gratulierten, wurde es für mich Gewissheit: „Der hat sich wirklich getraut den Vogel runterzuschießen!“ Ich hatte ihm vorher immer gesagt, dass er sich für diesen Fall eine andere Königin suchen müsse, aber jetzt bin ich froh, dass Sandra Gruhn mich überredet hat, doch Königin zu werden. Am Anfang war es schwer, dann nur noch schön!

Echo: Worüber habt ihr euch am Meisten gefreut?

Irina: Über die vielen neuen Kontakte in den verschiedenen Gruppen.

Vladimir: Danke auch an alle, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und uns bisher unterstützt haben.

Irina: Ich hatte zunächst Bedenken ob die Müssinger es gut finden, dass wir als Migranten den Thron erklimmen. Diese Bedenken wurden jedoch alle zerstreut.

Vladimir: Wir fanden es toll, dass das für die Müssinger gar kein Thema war.

Echo: Noch eine abschließende Frage: Was gefällt euch an der Schützenbruderschaft besonders gut?

Vladimir: Der Zusammenhalt -

Irina: und die Offenheit.

Echo: Möchtet ihr noch irgendetwas loswerden?

Irina: Wir bedanken uns besonders bei unserem Thron, dass sie alle ohne Wenn und Aber sofort zugesagt haben.

Vladimir: Und ich möchte meinen Schwiegereltern danken, dass sie sich während der vielen Termine immer um unsere Kinder kümmern.

Echo: Ich bedanke mich herzlich für das nette Gespräch und wünsche euch noch ein schönes Königsjahr. Genießt es!

Preisverleihung unter dem Weihnachtsbaum

Auch in diesem Jahr hatte der Vorstand wieder die ganze Gemeinde und vor allem die Kinder zur Weihnachtsbaumillumination auf das Gelände der Firma Tegelkamp eingeladen. Die Minigarde, ausgerüstet mit den vom Königspaar gestifteten Warnwesten, war in Begleitung des Spielmannszuges vom Sportlerheim dort hin marschiert. Nach der Begrüßung durch die Brudermeisterin dekorierten die Kinder den Baum und den Schaukasten mit dem zuvor gebastelten Weihnachtsschmuck. Anschließend brachten Irina und Vladimir Hövel die große Tanne zum Erstrahlen. Nun war der Zeitpunkt gekommen, auf den ein Teil der anwesenden Kinder schon den ganzen Tag hingefiebert hatte: Die Verleihung der Preise des Luftballonwettbewerbs vom Familienbiwak. Von insgesamt 18 Kindern war der Ballon gefunden und die Karte zurückgeschickt worden. Die Spanne der Fundorte reichte von Versmold mit fast 24 km bis nach Holle, einem Ortsteil von Hannover, mit rund 155 km. Monika Schlieper, Jörg Olles und Udo Löckmann überreichten jedem der 18 Kinder eine Überraschungstüte. Die vorderen drei Plätze belegten aufsteigend Tabea Brokamp, Hanna Jaeger und Vincent Heidergott. Für die musikalische Unterhaltung der Gäste sorgte der Spielmannszug St. Georg Müssingen mit seinen einstudierten Advents- und Weihnachtsliedern. Nach dem offiziellen Teil konnten die Anwesenden den Abend in der festlich geschmückten Halle ausklingen lassen. Einige Vereinsmitglieder hatten Glühwein, Kinderpunsch und verschiedene Knabbereien bereitgestellt.

Jahresbericht Minigarde

Die Minigarde hatte im vergangenen Schützenjahr 8 Termine. Gestartet wurde mit der Beleuchtung des Weihnachtsbaumes bei der Fa. Tegelkamp. Hierzu trafen wir uns nachmittags im Sportlerheim, um gemeinsam den Baumschmuck zu basteln und diesen anschließend aufzuhängen. Der zweite Termin fand im April statt. Zunächst wurden alle Holzvögel für das Schützenfest bemalt. Anschließend folgten wir der Einladung unseres Königspaares Jürgen & Monika. Nach einem ordentlichen Marsch zur Einener Straße 5a konnten wir uns dort mit vielen süßen Leckereien verwöhnen lassen. Schließlich trafen wir uns vor dem Schützenfest zwei Mal zur Marschprobe. Einer weiteren Einladung folgten wir am 04.06.2016: Das Sommerfest des Kindergartens St. Georg Müssingen. Hier durften wir den Schützenumzug durch unser Dorf unterstützen und am Fest im Kindergarten teilnehmen. Der Höhepunkt war dann am Wochenende darauf unser Schützenfest 2016. Hier marschierten wir am Samstag- und Sonntagmittag mit und waren natürlich auch bei der Krönung von „unserer“ Irina dabei. Nach den Sommerferien folgte am 04.09.2016 das Familienfest auf dem Sportplatz. Das Team der Minigarde betreute dort zum ersten Mal einen Eis- und Süßigkeitenverkauf für die Kinder. Zum Abschluss des Festes wurde mit allen Kindern Stockbrot gebacken. Kurz vor Ende dieses Schützenjahres feierten wir am 28.10.2016 auf dem Hof Büscher eine Halloweenparty. Hierzu wurde die Scheune in eine Geisterhöhle verwandelt und wir gruselten mit vielen Hexen, Vampiren und Geistern herum.

Danke für das schöne Jahr!

Irina, Tanja, Daniela, Evelyn, Marlena, Birgit

Über Müssingen auf dem Weg nach Santiago de Compostela

Seit dem Jahr 2000 beschäftigt sich eine Kommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe mit der Wegeforschung, zu der das Projekt **„Wege der Jakobspilger in Westfalen“** gehört. Zwischen 2002 und 2015 wurden mehrere mittelalterliche Strecken durch Westfalen erforscht.

Archäologische Spuren alter Straßenführungen fanden sich vor allem im Bergischen Land und im Teutoburger Wald. Durch die lange Benutzung mit Fuhrwerken haben sich an vielen Stellen Hohlwege in den Boden eingeschnitten. Zahlreiche Hinweise finden sich auch in historischen Quellen. Die Nachricht über den schlechten Wegezustand bei Werne aus dem Jahr 1606: „war ein sehr boser tieffer Wegk, das bei gantzen Meilen die Wagen bis zu den Axsen im Dreke giengen” zeigt nicht nur, wo eine alte Straße entlangführte, sondern auch, mit welchen Schwierigkeiten Reisende zu kämpfen hatten. Die Kämmereirechnungen der Stadt Warendorf aus dem 17. Jahrhundert geben Aufschluss darüber, dass zwischen 1608 und 1648 mehrere Jakobspilger durch die Stadt kamen und einen kleinen Geldbetrag ausgezahlt bekamen. Es sind Einzelpilger sowie Gruppen von zwei, vier und sechs Jakobsbrüdern verzeichnet. Von Warendorf weiter verliefen zwei Hauptstränge der alten Fernhandelsstraße Richtung Münster.

Ein Strang bewegte sich nördlich der späteren Chaussee (heute: B 64) an den Kottruper Seen vorbei über Müssingen nach Telgte und von dort weiter nach Münster. Diese Notizen mögen Beleg genug dafür sein wie versucht wurde, die Wege authentisch nachzuzeichnen. Als letzter Abschnitt wurde am 8. Mai 2015 der Weg, der auf 200 km von Bielefeld nach Wesel führt, feierlich eröffnet. Seitdem kön-

nen auch in Müssingen Pilger beobachtet werden. Sie haben es dabei nicht schwer den Weg zu finden, denn das Zeichen der Muschel führt sie.

Einige Pilger aber gehen in Müssingen, anstatt die B 64 und den Mussenbach zu überqueren, noch ein Stück die Einener Straße in Richtung Ems, um am Fluss entlang nach Telgte weiterzugehen. So können sie an der Kirche St. Bartholomäus eine kurze Rast einlegen. Wer den Schritt in die Alte Kirche wagt, findet dort auch einen Pilgerstempel. Der Aufdruck in den Pilgerausweis ist begehrt als Nachweis für die zurückgelegte Strecke. Nach einer gemütlichen Pause geht es dann wieder weiter: entspannt über den angenehmen Weg an der Ems entlang, nach so viel Asphalt eine Wohltat für die Füße.

Natürlich kann man das Projekt des Jakobweges auch unterstützen, indem man mit den Pilgern in´s Gespräch kommt oder eine kostengünstige Übernachtung anbietet. Das Angebot kann auch über die Homepage des LWL **(www.lwl.org)** anderen Interessierten weitergegeben werden. Dazu können Sie sich an folgende Adresse wenden: Altertumskommission für Westfalen / An den Speichern 7 / 48157 Münster. Aber vor allem ist der Jakobsweg eine Einladung, sich immer wieder selbst mit Gott auf den Weg zu machen.

Diesen Bericht haben wir von unserem Pfarrer Rainer Hermes erhalten.

Das Offizierscorps

Grünkohlessen

Auch im vergangenen Schützenjahr lud das Offizierskorps am 21.11.2015 alle aktiven und ehemaligen Offiziere mit Partnerin und Kindern nebst Königspaar Jürgen und Monika Schlieper zum Grünkohlessen ein. Um 15:00 Uhr trafen wir uns am Bankenzentrum zu einer Wanderung durch Müssingens Bauernschaft. Mit einem Bollerwagen voll Proviant ging es in Richtung Rottwinkel, wo unser Fahnenoffizier Georg uns schon erwartete. Nachdem wir uns auf Georgs Terrasse mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, konnte jeder beim Rübenschießen seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Zu guter Letzt war es Ralf Hülsmann, der die Rübe zu Fall brachte. Gut gelaunt und mit einem Rübenkönig in unserer Mitte machten wir uns zu Beginn der Dämmerung auf den Weg in Richtung Fensterberg. Dort wurden wir von Birgit und Robert mit einem Grünkohlbuffet empfangen. Zum Essen fanden sich dann ca.30 Personen bei Tönnissen ein. Zur Unterhaltung hatte Karsten Gruhn ein Bildermadley mit den Highlights des letzten Schützenfestes vorbereitet. Natürlich durfte die Ehrung unseres Rübenkönigs nicht fehlen. Unter den Horrido-Rufen, angestimmt durch unseren Hauptmann Volker Schulz, überreichte Oberst Manfred Wolff ein Präsent an Ralf Hülsmann. Nach einigen unterhaltsamen Stunden blickten alle auf einen kurzweiligen Nachmittag und Abend zurück.Am 07.08.2016 hatte Manfred Wolff die Offiziere mit Partnern zur Nachfeier seiner Silberhochzeit eingeladen. Ein Bulli, besetzt mit acht Personen, machte sich auf den Weg zu Manfreds Großgärtnerei. Pünktlich zur Frühschoppenzeit empfingen uns Manfred und Brigitte in ihrem schönen Garten. Unter der großen Kastanie konnte jeder bei herrlichem Sommerwetter einen Schattenplatz finden und die Getränke und das hervorragende Essen genießen. Manfred und Brigitte betreiben seit einigen Jahren eine exklusive Tomaten- und Gurkenzucht. Bei einer Führung durch die Gewächshäuser konnten wir uns von der Vielfalt an Neuzüchtungen mit den verschiedensten Geschmacksrichtungen überzeugen. Gut gelaunt und mit vielen Vitaminen versorgt kehrten wir am späten Nachmittag nach Müssingen zurück. Das Offizierscorps sagt vielen Dank für die Einladung.

Übrigens, …

Übrigens, unsere Bruderschaft hat z.Z. 524 Mitglieder, wovon 110 Frauen (21%) sind. Der Mitgliederzuwachs betrug im letzten Jahr dank der Mitgliederwerbeaktion und der Gründung der gemeinsamen Damengarde 29 Personen.

Übrigens, die Bruderschaft hat neue Ärmelaufnäher für die Kompanie fertigen lassen. Wer also für seine schwarze Jacke noch einen Aufnäher benötigt kann sich an Monika Schlieper wenden. Auch Hutfedern und Krawatten können bei ihr bezogen werden. Am besten vorher kurz anrufen (02582/5932).

Übrigens, in unserer Bruderschaft haben wir 106 Jungschützen. Jungschützen sind alle Mitglieder bis zum Alter von einschließlich 24 Jahren. Die Mitglieder der Minigarde sind nicht Mitglied in der Bruderschaft.

Übrigens, im kommenden Jahr will die Bruderschaft zusammen mit den anderen Bruderschaften mit dem Bus zum Landesbezirkskönigsschießen nach Horstmar fahren. Einzelheiten gibt es dann.

Übrigens, mit diesem Jubiläumsecho werden es 786 DinA4 - Seiten St. Georg Echo sein, die die Bruderschaft bisher veröffentlicht hat. Würde man sie flächig auslegen ergäbe sich eine Fläche von fast 50 m². Alle bisher gedruckten Echos ergeben ein Gesamtgewicht von etwa 700 kg St. Georg Echo.

Übrigens, in der Kompanie sind auch unsere weiblichen Mitglieder gerne gesehen. Ganz einfach weiße Hose anziehen, schwarzen Blazer dazu, Ärmelaufnäher besorgen, aufnähen und mitgehen.

Übrigens, nach dem Ausscheiden von Frank Bacher wird die Jungschützengarde jetzt durch die Ehrengardisten Maurice Tegelkamp und Timo Hankemeier geleitet. Interessenten können sich gerne bei den beiden melden.

Übrigens, die Kollekte in der Schützenmesse hat 2016 366,55 € erbracht. Aufgerundet auf 400 € konnte das Geld dem Kindergarten für die Anschaffung der Matschanlage gespendet werden.

Übrigens, unsere Jungschützen werden im kommenden Jahr einen gemeinsamen Ausflug durchführen. Das Ziel wird das Hubertus Haus in Harsewinkel sein. Geplant ist der Ausflug für den 20 21.Mai 2017.

Übrigens, die Bruderschaft wird sich im kommenden Jahr am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligen. Es geht um unser Dorf und unsere Zukunft. Schön wäre, wenn sich viele Mitglieder unserer Bruderschaft an den verschiedenen Aktionen im Rahmen des Wettbewerbs beteiligten.

Übrigens, die neue Damengarde Einen-Müssingen bekommt einheitliche Ärmelaufnäher.

So soll er aussehen:

Beim Winterfest in Müssingen am 14. Januar wird er erstmals präsentiert.

Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen

Alles nahm seinen Anfang, als sich im September 2015 einige Mädels zum ersten Mal trafen, um das Projekt Damengarde zu verwirklichen. Danach verflogen drei intensive Monate der genaueren Planung und der Suche nach schützenfestbegeisterten jungen Frauen. Mit einem erfolgreichen Zusammenschluss von 12 Mädels wurde die Damengarde am 17. Dezember 2015 offiziell gegründet. Dann wurde es ernst! Kommandeurinnen mussten gewählt, eine geeignete Uniform zusammengestellt und das Marschieren geübt werden. Nach monatelangen fast wöchentlichen Treffen stand dann das Schützenfest in Einen vor der Tür. Dort präsentierten wir uns das erste Mal und die Aufregung aller 18 Mädels war groß. Nach einem Frühstück am Samstagmorgen bei Familie Lienkamp im Wintergarten ging es gestärkt zum ersten Antreten und anschließend

Damengarde gezeigt. Auch Vertreter beider Schützenvereine waren zu Gast und ließen es sich nicht nehmen, ebenfalls ein paar Worte zu sagen. Mit kühlen Getränken, Würstchen und einem Flunkyballturnier wurde der Abend zu einem vollen Erfolg. Denn wir dürfen nun 20 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Im Oktober fand dann die erste Generalversammlung der Damengarde statt, bei der viele wichtige Dinge besprochen und ein neuer Vorstand gewählt

zum Schützenplatz, wo die Damengarde das erste Mal mit an der Vogelstange stand. Am Sonntag wurden beim Antreten auf dem Kirchplatz unsere Kommandeurinnen Eva und Christina Lienkamp befördert. Ein selbsteinstudierter Marsch an beiden Schützenfestabenden durfte natürlich nicht fehlen. Wir können sagen, dass es für uns ein tolles und erfolgreiches erstes Schützenfest als Damengarde war. Mit den Planungen war jedoch auch danach noch

nicht Schluss. Am 30. September 2016 stand schließlich unser Kennlernabend auf dem Plan, denn schon vor dem Schützenfest hatten wir an die Zukunft gedacht und beschlossen: 18 Mädels reichen noch nicht! Und so hatten wir uns für den Abend ein buntes Programm ausgedacht. Am Anfang begrüßte unsere Kommandeurin Eva Lienkamp alle Mädchen und es wurde eine Diashow mit Fotos von den Anfängen der

wurden. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Vorständen aus Einen und Müssingen und bei allen, die uns bis jetzt auf unterschiedliche Art und Weise unterstützt haben, bedanken.

Jahresbericht Ehrengarde

Anfang Januar traf sich die Ehrengarde zum alljährlichen Winterschützenfest. Pünktlich um 19:30 Uhr fanden wir den Weg durch die Dunkelheit, um den König abzuholen. Bei kalten Getränken und Knabbereien kam sehr schnell gute Stimmung auf. Nachdem wir alle dem aktuellen Karnevalsprinzen aus Warendorf gelauscht hatten, ging das Fest für uns richtig los. Die Stimmung war grandios und für den Einen oder Anderen dauerte die Party bis in die frühen Morgenstunden. Am 26.02.2016 trafen wir uns zur Mitgliederversammlung. Als neue Ehrengardisten konnten wir Lennard Bacher, Phillip Austermann und Dominik Schlieper in unseren Reihen begrüßen. Sie wurden einstimmig in die Ehrengarde aufgenommen. Bei der Schützenwallfahrt am 01.05.2016 begleitete eine kleine Abordnung der Ehrengarde das Königspaar samt Hofstaat nach Telgte. Eine Woche später lud unser amtierender Prinz Benni Büscher zu einem Ausflug ein. Bei Temperaturen jenseits der 30 Grad ging es mit einem Bollerwagen voller Proviant Richtung Ems. Je länger die Wanderung dauerte, desto besser wurde die Stimmung. Die Neuzugänge konnten ihre Schwimmtauglichkeit bei einem Hechtsprung in den Mussenbach beweisen. Für manch einen endete dieser tolle Tag in Raestrup auf dem Schützenfest. Eine Woche vor unserem Schützenfest hängten wir bei einigen unserer Schützengeschwister die Fahnen auf. Auch hier meinte es der Wettergott sehr gut und die uns angebotenen gekühlten Getränke waren sehr willkommen. Am nächsten Tag feierten wir mit den Milter Schützen ihr Jubiläum. Es war ein stattliches Bild, als wir so zahlreich zum Marsch antraten. Dann war es endlich soweit: Unser eigenes Schützenfest. Die komplette Ehrengarde feierte zwei Tage im Schützenwald. Um erneut unsere Uniformen tragen zu dürfen, mussten wir bis Anfang Juli warten. Mit unseren Freunden und Nachbarn aus Einen feierten wir ebenfalls ein tolles Schützenfest. Am 21.08.2016 folgten wir der Einladung zum Jubiläum der Bürgerschützen aus Warendorf. Leider hatte sich das Wetter auf Regen eingestellt. Dennoch konnten wir einen schönen Tag auf dem Gelände vor dem Freibad verbringen. Das Kreisehrengardentreffen am 28.08.2016 war dieses Mal nicht so erfolgreich für uns. Trotzdem ließen wir uns die Laune nicht vermiesen. Für einen Ehrengardisten war es schließlich ein ganz besonderer Tag: Jörg Olles verließ nach langer Zeit die Ehrengarde, um sich dem Amt des Stellvertretenden Brudermeisters zu widmen. Dabei ließ er es sich nicht nehmen, auf sein Wohl ein paar Runden Bier zu schmeißen. An dieser Stelle nochmal ein Herzliches Dankeschön. Am 29.10.2016 stand die Halloweenparty der Ehrengarde auf dem Programm. Nach einer langen Woche des Aufbauens stand endlich am Samstagmorgen alles bereit. Die Mühe hatte sich jedenfalls gelohnt. 160 Gäste sind der Einladung zum Hof der Familie Büscher gefolgt. Es wurde ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Deshalb war das Aufräumen am nächsten Tag auch nicht ganz so einfach. So, das war es an dieser Stelle vom Jahr der Ehrengarde. Ich hoffe, wir treffen uns beim Winterschützenfest 2017. Bis dahin wünsche ich euch allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Fabian Schiffers

Schriftführer der Ehrengarde

Die Fahnenschlaggruppen

Nachdem wir im letzten Jahr fünf neue Mitglieder in der Fahnenschlaggruppe begrüßen konnten, kamen in diesem Jahr weitere drei Mädels hinzu. Mit Mirja Böckenholt, Ann-Kathrin Gruhn und Christin Rottwinkel besteht die Nachwuchsgruppe nun aus dreizehn Fahnenschlägerinnen. Zusammen mit den Fortgeschrittenen kommen wir auf eine Mitgliederzahl von 22 Mädchen und jungen Damen. In diesem Jahr kam es leider zu einer Terminüberschneidung unseres Schützenfestes mit der Einrad-WM. Sarah Drop, Carolin Schlieper und Marleen Schröder hatten sich hierfür qualifiziert und standen somit der Fahnenschlaggruppe nicht zur Verfügung. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl in der Anfängergruppe konnten wir dennoch mit zehn hoch motivierten Mädels unseren Fahnenschlag präsentieren. Das Kennenlernen der Neuen und die Musikauswahl fand - wie jedes Jahr - bei einem gemütlichen Waffelessen statt. Die Musikauswahl bei den Fortgeschrittenen gestaltete sich etwas schwieriger, konnte jedoch an nur einem Abend zur Entscheidung gebracht werden. Die Choreographien des Anfänger-Fahnenschlags wurden von den Trainerinnen erstellt, die Choreographien der Fortgeschrittenen wurden mit den Fahnenschlägerinnen gemeinsam ausgearbeitet. Die Ausarbeitung der Zugabe war dann der Hauptbestandteil des Trainingslagers am Alfsee. Da die „Großen“ in der vorherigen Saison aus zeitlichen Gründen keinen Ausflug gemacht hatten wurde angeregt, ein Trainingslager mit zwei Übernachtungen zu organisieren. Am Alfsee fanden wir eine geeignete Unterkunft. Neben der Erstellung der Choreographie wurde bei einer Fahrradtour und weiteren gemeinsamen Aktivitäten, wie u.a. Trampolin springen, das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Für die Mädels der Anfänger-Fahnenschlaggruppe ging es am Ende des Jahres in die Boulderhalle nach Münster. Nach dem anschließenden Abendessen in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ traten die „Kletterer“ erschöpft, aber zufrieden den Heimweg an. Im Februar wurde dann mit dem Training begonnen. Die Anfänger probten wieder in der Turnhalle in Einen. Je nach Witterungsbedingungen wurden die Proben dann nach draußen verlegt. Anlässlich des 40. Geburtstags von Jutta wurden noch zusätzliche geheime Trainingseinheiten eingeschoben.

Hierfür trafen sich beide Gruppen, um einen gemeinsamen Auftritt einzustudieren. Die Überraschung ist gelungen: Jutta und Ludger waren überwältigt. Ihre Generalprobe hatten die jüngeren Fahnenschlägerinnen beim Pfarrfest in Einen. Anfang Juni feierte der Kindergarten in Müssingen sein Sommerfest mit dem Thema „Schützenfest“. Die Fahnenschlaggruppe ließ es sich nicht nehmen, das Fest mit ihrer Darbietung zu untermalen. Danach folgten die turnusmäßigen Auftritte bei unserem Schützenfest. Die Jüngeren zeigten ihr Können beim Seniorenkaffee und bei der Krönung. Die Fortgeschrittenen begeisterten das Publikum bei den abendlichen Festbällen. Ihre Generalprobe hatten die Fortgeschrittenen beim Schützenfest in Westbevern-Dorf. Die Anfängerinnen begeisterten dann Ende Oktober noch Willi Wessel Terharn anlässlich seines 90. Geburtstages. Die größte Überraschung der Saison war der Auftritt beim Schützenfest in Velsen-Gröblingen. Samstagnachmittags erfuhren wir, dass unser Mitglied Pia Wöstmann die neue Schützenkönigin geworden war. Spontan fuhren wir Sonntagabend zum Gratulieren nach Velsen-Gröblingen. Gemeinsam mit unserem neuen Königpaar marschierten wir auf und zeigten unser Können. Bei der Zugabe schlug die Königin selbstverständlich mit und brachte das Zelt zum Kochen. Auch am Ende dieser Saison wollen wir uns als Dankeschön für den zeitaufwendigen und engagierten Einsatz bei allen Fahnenschlägerinnen wieder mit Ausflügen bedanken. Die Anfänger fahren zum Schwarzlicht Minigolf nach Münster, die Fortgeschrittenen sind noch in der Planung.

Jutta und Petra

Ergebnisse Ehrungen 2016

König:	**Vladimir Höfel**	**452 Schuss 16:22 Uhr**
Königin:	**Irina Höfel**	
Hofstaat:	**Anja und Thomas Böckenholt, Marlena und Harald Quandt, Tanja und Klaus Hagemann, Evelyn und Christian Brokamp, Birgit und Thomas Schlieper, Daniela und Jörg Olles**	
Insignien d. Königsvogels: (Krone, Zepter, Reichsapfel)	**Jan Büscher, Harald Quandt, Vladimir Höfel**	
Hermann-Bolle-Pokal:	**Giovanni Lipollis**	
Kinderkönigin:	**Luise Hüsemann**	
Kinderkönig:	**Jakob Meier**	
Schülerprinz:	**Philip Austermann**	
Jugendprinzessin:	**Natascha Münch**	
Armbrustschießen der Minigarde:	**1. Mert Ayten 2. Luca Finn Luther 3. Florian Bäumker**	
Schießwettbewerb der Jungschützengarde:	**1. Malte Wessel 2. Tim Butz 3. Nils Jordan**	
Prinz d. Ehrengarde:	**Stefan Franke**	
Insignien des Prinzenvogels: (Krone, Zepter, Reichsapfel)	**Jan Büscher, Dennis Hülsmann, Marcel Franke**	
Bester Einzelschütze:	**Merlin Tophinke**	**113 Ringe**
Schießkordel:	**Jan Philipp Möllers**	**30 Ringe**
Pokal der Ehrengarde:	**Merlin Tophinke**	**29 Ringe**
Bernhard-Möllers-Pokal:	**Anna Wessel-Terharn**	**30 Ringe**
Pokal des Spielmannszuges:	**Dirk Gruhn**	**26 Ringe**
Pokal des Fahnenschlags	**Anna Wessel-Terharn**	**27 Ringe**
Holzschuhbaron:	**Olaf Blömker**	

Ehrungen

Beförderung zur Tambourmajorin	**Jasmin Kirian**
Silbernes Verdienstkreuz	**Timo Busse, Franz-Josef Niester**
Schulterband zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz und Ernennung zum Ehrenbrudermeister	**Hermann Lutterbeck**
Für 40 Jahre Mitgliedschaft:	**Rolf Allendorf, Helmut Gottlob, Josef Ossege-Fischer, Rudolf Schmidt, Dietmar Wolf, Peter Wörmann, Rainer Tegelkamp**
Für 50 Jahre Mitgliedschaft:	**Ewald Bäumer, Robert Braunisch, Konrad Höing, Manfred Busse, Raymund Niemann,**

25 Jahre St. Georg Echo - Wir können stolz zurückblicken!

Es war im Herbst 1992, als der damalige Schriftführer Norbert Beaupoil im Rahmen einer Gesamtvorstandssitzung den Vorschlag machte, den Jahresbericht der Bruderschaft mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder zu verschicken. So würden auch diejenigen über das Vereinsgeschehen informiert werden, die an der Versammlung nicht teilnähmen. Diesem Vorschlag konnte die Versammlung nicht folgen, da man befürchtete, dass dann die Generalversammlung schlechter besucht würde. Man einigte sich darauf, den Jahresbericht der Bruderschaft ergänzt durch die Formationsberichte, Grußworte und weiterer Artikel als Vereinszeitung zum Jahresende zu veröffentlichen. Im Dezember 1992 war es dann soweit – das St. Georg Echo Nr. 1 erschien. Damals wurden die Texte alle mit der Schreibmaschine getippt, die Fotos eingeklebt und nach der Korrektur kopiert. Die Qualität des ersten Jahrgangs war aus heutiger Sicht eher lausig, aber ein Anfang war gemacht. In einem Protokoll vom Oktober 1993 ist nachzulesen, dass die Resonanz auf Echo Nr. 1 gleich Null war. Trotzdem war man der Meinung, man solle mit dem Echo Nr.2 einen neuen Anlauf starten. Auch 1994, vor dem Beschluss die Nr. 3 zu produzieren, gab es zunächst Zweifel. Doch man rang sich auch jetzt durch, die nächste Ausgabe in Angriff zu nehmen. Die ersten fünf Ausgaben wurden so von Norbert Beaupoil als Schriftführer zusammengestellt und kamen komplett ohne Werbung aus. Nach seinem Ausscheiden stellte Hanfried Rückert die nächsten zwei Hefte als Einzelkämpfer zusammen. Sie waren werbefinanziert und wurden von der Firma Darpe in Warendorf gedruckt. Um die Last auf mehrere Schultern zu verteilen, wurde 1999 für die Nr. 8 erstmals ein Redaktionsteam gebildet. Diesem gehörten Hanfried Rückert, Jürgen Schlieper, Timo Busse, Petra Wöstmann sowie Karsten und Günter Gruhn an. Mit den neuen Köpfen hielt auch eine neue Technik Einzug. Erstmals wurde für den Satz der Kollege Computer genutzt, ein weiter Schritt nach vorne für unser Echo. Im Laufe der Jahre schieden Redaktionsmitglieder aus und kamen neue hinzu. Neben den oben genannten arbeiteten bisher Anne Thielen, Hermann Lutterbeck, Daniela Busse, Jörg Olles, Jürgen Wendker, Maria Weiligmann und Olaf Blömker im Redaktionsteam mit. Vergessen werden sollen aber nicht die vielen Berichteschreiber, die die Redaktion jährlich mit Beiträgen und Fotomaterial gefüttert haben. Ohne diese Informationen wäre das Echo nicht das Echo. Eine weitere Änderung trat mit dem Echo Nr. 23 ein. Nicht der altbekannte gusseiserne Georg, der schon die Nr. 1 zierte, schmückte das Titelblatt, sondern der frisch proklamierte Karnevalsprinz Peter Böhm strahlte uns jetzt in Farbe entgegen. Nachdem wir 14 Ausgaben durch ein Copy-Center in Münster hatten drucken lassen, bot sich nun über eine Internetdruckerei die Möglichkeit, das Echo zu den gleichen Kosten farbig erscheinen zu lassen. Die Druckkosten wurden jährlich durch unsere treuen Inserenten auf der Rückseite übernommen. Dafür sind wir sehr dankbar. Ein Exemplar des Echos kostet gut 1€. Die Versandkosten in Höhe von etwa 100 € trägt die Kasse der Bruderschaft. Dieser günstige Versand ist nur möglich, da die Verbreitung größtenteils durch unsere ehrenamtlichen Verteiler geschieht. Auch dafür ein herzliches "Danke". Seit der Umstellung auf Farbe erhalten wir immer öfter positive Reaktionen, über die wir uns natürlich sehr freuen. Wer Lust hat, die Arbeit des Redaktionsteams zu unterstützen ist herzlich eingeladen, sich an eines der Redaktionsmitglieder zu wenden. Auch Leserbriefe oder Berichte zu unserem Schützenwesen nehmen wir für die hoffentlich noch zahlreichen zukünftigen Ausgaben gerne entgegen.

St. Georg-Echo

Nr. 1

Jubiläumsausgabe

St. Georg – Echo

Feiern im neuen Festzelt

Königspaar 2016

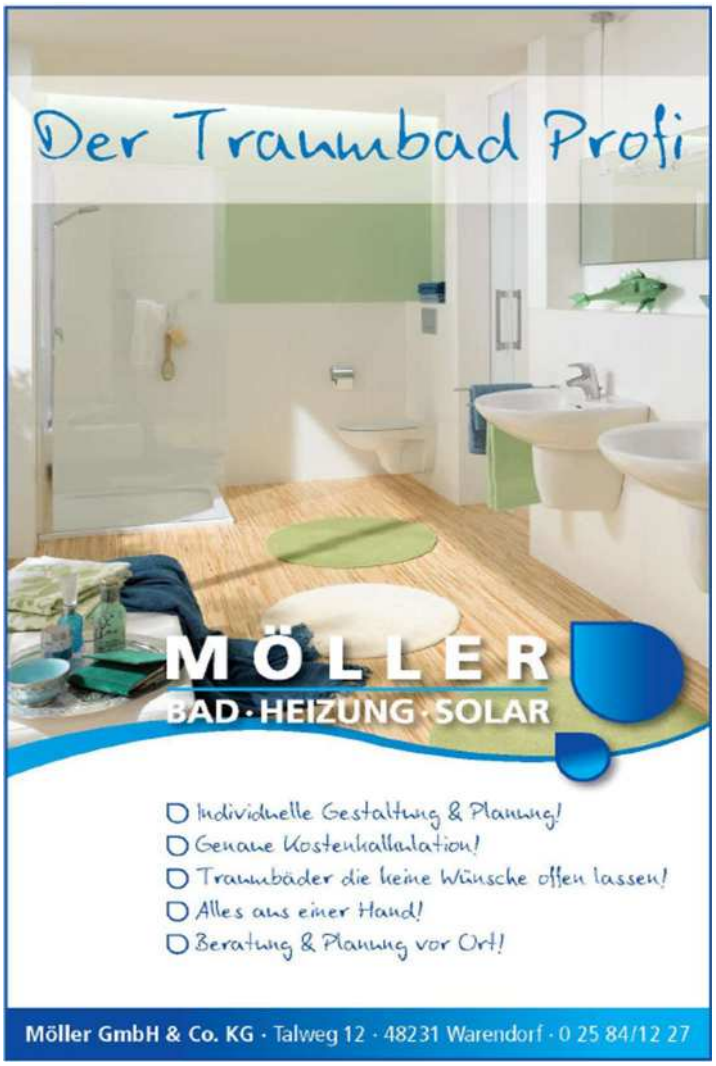
25 25

Für die Redaktion

Jürgen Schlieper

Gesichter 2016

Der Traumbad Profi



MÖLLER
BAD · HEIZUNG · SOLAR

- Individuelle Gestaltung & Planung!
- Genaue Kostenkalkulation!
- Traumbäder die keine Wünsche offen lassen!
- Alles aus einer Hand!
- Beratung & Planung vor Ort!

Möller GmbH & Co. KG · Talweg 12 · 48231 Warendorf · 0 25 84/12 27

Ein frohes Fest
und eine gute Fahrt

1a autoservice
Thomas Schlieper

Raiffeisenstraße 33
48231 WAF-Hoetmar
Tel. 0 25 85 - 4 23
www.schlieper.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.

Öffnungszeiten um den Jahreswechsel

Unsere Waschanlage ist für Sie geöffnet:	Heiligabend	8.00 – 12.00 Uhr
	Silvester	8.00 – 12.00 Uhr

Vom 27. bis 30. Dezember 2016 bleiben die Werkstatt und die Waschanlage geschlossen

FROHE
WEIHNACHTEN

UND EIN
GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

2017

Gaststätte
Zum Fensterberg

Heideweg 32, 48231 MÜSSINGEN
Telefon 02582/446
www.fensterberg.de

„Horrido!“
„Joho!“

Feine
Backwaren
für gekrönte
Häupter
und die,
die es
werden
wollen...

DIEPENBROCK
Ihr Münsterland-Bäcker

www.bäckerei-diepenbrock.de

Everswinkel · Alverskirchen · Müssingen
Milte · Hoetmar · Münster · Warendorf